

Finanzmärkte SS 2012

Übungsblatt 9

Themen:

- Wandelanleihen
- Bedingte Kapitalerhöhung

Aufgaben:

1. Eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 750 Mio. EUR hat Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 150 Mio. EUR zu pari ausgegeben. Die Schuldverschreibungen können nach Beginn der Umtauschfrist im Verhältnis 3:1 [Nominalkapital Wandelanleihe: Nennwert des bedingten Kapitals] unter Zuzahlung von 2,20 EUR je 5,00-EUR-Aktie in Aktien umgetauscht werden.
 - a. Errechnen Sie das Bezugsverhältnis für den Erwerb der Wandelschuldverschreibungen
 - b. Ein Aktionär besitzt 280 Aktien. Wie viele Teilschuldverschreibungen (Stückelung 100 EUR) kriegt er?
 - c. Wie verändern sich die einzelnen Positionen des Eigenkapitals der Aktiengesellschaft, wenn sämtliche Stücke der Wandelschuldverschreibung in Aktien umgetauscht werden?
2. Eine Aktiengesellschaft hat ein Grundkapital von 210 Mil EUR und will eine Wandelschuldverschreibung emittieren. Die Hauptversammlung hat mit einer Dreiviertel-Mehrheit des vertretenen Kapitals einer bedingten Kapitalerhöhung zugestimmt. Dabei wird den Aktionären ein Bezugsrecht auf den Erwerb der Wandelanleihe zugestimmt. Das Bezugsverhältnis (Nennwert der Wandelschuldverschreibung: bedingte Kapitalerhöhung) von 4:1 beschlossen. Außerdem ist bei jeder neuen Aktie eine Zuzahlung von 2 EUR zu leisten.
 - a. Welches Volumen hat die Wandelanleihe?
 - b. Welches Volumen hat die bedingte Kapitalerhöhung?
 - c. Ein Aktionär verfügt über 75.000 Aktien. Der Nennwert jeder Aktie beträgt 4 EUR. Wie viele Teilschuldverschreibungen kann der Aktionär beziehen, wenn der Nennwert einer solchen Wandelanleihe 1000 EUR ist?
 - d. Um welchen Betrag verändert sich die Kapitalrücklage, wenn bei 70% des Anlehenvolumens vom Wandlungsrecht Gebrauch gemacht wird?